



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

101/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner, Martina
Baader, Verena

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
16.06.2021

1. **Betreff:** Sachstand GR-Beschluss: Starkes Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	14.07.2021	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend nimmt das Vorgehen und den neuen Zeitplan zur Umsetzung des GR-Beschlusses Vorlage 226/19 vom 10.02.2020: „Starkes Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Offenburg“ zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

101/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner, Martina
Baader, Verena

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
16.06.2021

Betreff: Sachstand GR-Beschluss: Starkes Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

Sachverhalt/Begründung:

A. Strategische Ziele:

A4: Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.

B. Sachverhalt und Begründung

1. Ausgangslage

In Offenburg engagiert sich eine Vielzahl an Bürgerinnen und Bürgern ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Formen von Bürgerengagement. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität und zum städtischen Gemeinwohl bei. Unabhängig von der Form des Engagements sowie der Intensität gilt es, die Rahmenbedingungen für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement weiterzuentwickeln und Formen der Wertschätzung und Anerkennung zu stärken.

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie rückte die Bedeutung von Gemeinsinn und Bürgerengagement neu in den Fokus. Die Sorge füreinander, die Solidarität lokal wie global musste vielerorts neu durchdacht und strukturiert werden. Dies zeigte sich bspw. im Rahmen von punktuellen und kurzfristigen Engagements, wie Einkaufshilfen und Unterstützung bei Corona-Schnelltests, sowie in den Engagements von Vereinen und Initiativen, die kreative und alternative Formen des Zusammenkommens entwickeln mussten. Mehr denn je braucht unser gesellschaftliches Zusammenleben die Gestaltungskraft der Bürgerinnen und Bürger und so gilt es, die Rahmenbedingungen für die kommunale Förderung von Engagement und Ehrenamt auch in unserer Stadt immer wieder in den Blick zu nehmen.

Am 10. Februar 2020 hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst (s. GR-Vorlage Nr. 226/19:

1. Das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement sollen gestärkt und besser anerkannt werden.
2. Weitere Formen der Anerkennung werden unter Beteiligung der Betroffenen entwickelt.

Die Inhalte der Beschlussvorlage gehen

- auf die Einbindung bürgerschaftlichen Engagements in die strategischen Ziele der Stadt ein,
- auf die aktuelle Ausgangslage sowie die ideellen, logistischen und finanziellen Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagement in OG und
- legen Projekte dar, die sich in der Umsetzung befinden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

101/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner, Martina
Baader, Verena

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
16.06.2021

Betreff: Sachstand GR-Beschluss: Starkes Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

Darüber hinaus weist die Vorlage Ideen für die weitere Stärkung und Anerkennung ehrenamtlichen Engagements aus, die im Rahmen der Umsetzung erarbeitet werden sollen. Die Konkretisierung der Ideen soll mit den betroffenen Personen(-gruppen) als Beteiligungsprozess erfolgen.

Es hat sich gezeigt, dass sich während der Lockdown-Phasen in der Corona-Pandemie der Prozess aufgrund seiner Komplexität und der vorrangig zu bearbeitenden Pandemie-Themen nicht aufnehmen ließ und ein unmittelbarer Start nicht möglich war; die Umsetzung wurde zurückgestellt. Der Start ist nun für den Herbst 2021 geplant in der Erwartung, dass die pandemiebedingten Einschränkungen bis dahin weitestgehend aufgehoben sind.

Die Projektorganisation wurde dahingehend weiterentwickelt der Projektablauf wie nachfolgend aufgezeigt konkretisiert.

2. Projektorganisation

2.1 Projektstruktur (vgl. Übersicht im Anhang):

Der **Lenkungsgruppe**, unter der Leitung von Oberbürgermeister Marco Steffens bzw. stellvertretend durch Bürgermeister Hans-Peter Kopp, ist zuständig für die Steuerung des Gesamtprozesses. Darüber hinaus erteilt sie den Arbeitsgruppen ihren Arbeitsauftrag, sichtet deren Zwischenergebnisse und stimmt die Endergebnisse ab.

Zwei **Arbeitsgruppen** (AG 1: Wertschätzung & Anerkennung | AG 2: Bürgeretat / Bürgerbudget), die aus Vertreter*innen unterschiedlicher Interessengruppen und Institutionen besetzt sind, erarbeiten Vorschläge und konkrete Maßnahmen.

Um eine breite Beteiligung zu ermöglichen, können vorab bzw. parallel Interessengruppen beteiligt werden (z.B. Sportvereine, Wohlfahrtsverbände), dort können Vorschläge besprochen werden. Die/der entsprechende*n Vertreter*in bringt diese in die Arbeitsgruppe ein.

Neu ist, dass die geschäftsführenden Aufgaben für den Gesamtprozess der Stelle „Leitung Bürgerschaftliches Engagement“ im Seniorenbüro zugeordnet ist (bisher Abt. 9.4 Sport).

Die Ergebnisse des Prozesses werden den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

101/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Köllner, Martina
Baader, Verena

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
16.06.2021

Betreff: Sachstand GR-Beschluss: Starkes Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement

2.2 Projektablauf

Der Projektauftritt ist für Herbst 2021 terminiert. In einem ersten Arbeitsintervall werden in den beiden Arbeitsgruppen Maßnahmen mit den entsprechenden Rahmenbedingungen entwickelt. Diese werden in Form eines Zwischenberichtes der Lenkungsgruppe zur Sichtung und ggf. zu Nachsteuerung vorgelegt. Im zweiten Arbeitsintervall nehmen die Arbeitsgruppen die Rückmeldungen der Lenkungsgruppe auf und entwickeln die Maßnahmen entsprechend weiter. Diese Ergebnisse werden im Abschlussbericht der Lenkungsgruppe zur Endabstimmung vorgelegt.

3. Ausblick

Die Ergebnisse des Prozesses werden den Gremien zur Beschlussfassung im Winter 2022/2023 vorlegt.